

nach mit verstand vnd fleiß richtet vnd arbeitet
 daß der kommen mag vnd sein wird auß aller w
 derwertigkeit vnd betrübung / vnd wird wissen di
 warheit sonder einige verwunderung z
 vollbringen etc. Item fol. 72. Ich weiß auch
 wann du es also verstündest / als ich / vnd hettest g
 macht den gebenedeyten Stein der Philosophen
 vnd soltest darvon schreiben / so würdest d
propter leuitatem siue facilitatem, et tame
Nobilitatem artis, dieses keines wegs also klä
 lich / geschweige dann / klarlicher schreiben oder a
 zeigen etc. Eben dieses bezeuget auch Dionysiu
 Zacharius Nobilis Gallus in seinē opusculo par
 2. fol. 73. mit diesen worten: *Si Philosophi obse*
vassent ordinem in suis tractatibus, potuis
haec scientia divina ab omnibus intelligi pr
die, vel unica hora, adeo nobilis est ac admirā
 Das ist / wenn die Philosophi in ihren büchern v
 schrifften alles fein richtig vnd ordentlich geschre
 ben hetten / so köndte ein jeder diese herrliche Kun
 vnd Göttliche Wissenschaft in einem tage / ja an
 in einer stunde begreiffen vnd erlernen / so gar lei
 ist sie / daß sie auch dahero vnd vmb solcher leichtf
 willen für Edel zu schezen / vnd sich darüber zu
 wundern.

C A P U T X I I.

Der letzten ist die Frag / ob das werck / oder
 der verfertigung des Steins / auch viel (wie ins
 m